

18. August 2022

### Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

#### Von Nutztieren in Gmünd bis zum Hochwasser in Zwettl

Am Samstag, 20. August, wird um 16 Uhr in der ARGE die fabrik in Gmünd die Ausstellung „Nutztier“ eröffnet, in der Raffael Strasser die Fakten, Zusammenhänge und Hintergründe der industriellen Tierhaltung und deren Auswirkungen darstellt. Ausstellungsdauer: bis 2. Oktober; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 11 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02856/3794, e-mail [verlag@bibliothekderprovinz.at](mailto:verlag@bibliothekderprovinz.at) und [www.bibliothekderprovinz.at/die-fabrik](http://www.bibliothekderprovinz.at/die-fabrik).

Ebenfalls am Samstag, 20. August, wird um 17 Uhr in der Galerie Kultur•Punkt in Hardegg eine „Werkschau nach Corona“ von Rosi Grieder-Bednarik eröffnet, in der die Künstlerin bis 28. August ihre im Lockdown entstandenen Werke zeigt. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. Nähere Informationen unter 0660/6534025, e-mail [brigitte.woletz@kulturpunkt-hardegg.com](mailto:brigitte.woletz@kulturpunkt-hardegg.com) und [www.kulturpunkt-hardegg.com](http://www.kulturpunkt-hardegg.com).

Gleich zwei Ausstellungen werden am Samstag, 20. August, um 19 Uhr in der Kunstfabrik Groß Siegharts eröffnet: In der Galerie sind Arbeiten von Christine Gironcoli-Melichar zu sehen, im Projektraum präsentieren Ona B., Marie Butula-Cicha, Peter Gold, Abbe Libansky, Julie Machalova und Christiane Spatt ihre als „artists in residence“ in Groß Siegharts entstandenen Werke. Ausstellungsdauer: jeweils bis 25. September; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei den Galerien Thayaland unter 0699/18119220, e-mail [presse@galerien-thayaland.at](mailto:presse@galerien-thayaland.at) und [www.galerien-thayaland.at](http://www.galerien-thayaland.at).

Am Samstag, 20. August, wird auch um 17.30 Uhr im TANK 203.3040.AT in Neulengbach die Doppelschau „Strategische Komplemente X“ mit Arbeiten von Regina Zachhalmel und Willi Kopf eröffnet. Nähere Informationen unter 02772/54520 und <http://203.3040.at/str.html> bzw. <https://grafzyx.foundation>.

Das MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya eröffnet am Samstag, 20. August, die neue „Archäo Basis“, eine einzigartige Entdeckungsreise durch 40.000 Jahre Menschheitsgeschichte in Mitteleuropa. Der Rundgang durch drei neu gestaltete Räume im Erdgeschoss des Schlosses umfasst Animationsfilme, digitale Spiele und Informationsvideos, in denen die historischen Inhalte des Museums auf interaktive und anschauliche Weise vermittelt werden. Im Rahmen des Eröffnungswochenendes am Samstag, 20., und Sonntag, 21. August, werden jeweils von 10 bis 17 Uhr Führungen, Vorträge, Handwerksdemonstrationen etc. geboten. Nähere Informationen und das

## **NK** Presseinformation

detaillierte Programm unter 02572/20719, e-mail [info@mamuz.at](mailto:info@mamuz.at) und [www.mamuz.at](http://www.mamuz.at).

Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz bietet von Montag, 22., bis Freitag, 26. August, einen Krippenbaukurs. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02534/333, e-mail [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) und [www.museumsdorf.at](http://www.museumsdorf.at).

Am Dienstag, 23. August widmet sich der „Gugginger Gugelhupf“ ab 14.30 Uhr im Museum Gugging der aktuellen Sonderausstellung „treger saint silvestre: the art brut collection.“, am Mittwoch, 24. August, findet dann ab 18 Uhr das alljährliche Sommerfest des Kulturhügel Gugging Fördervereines statt. Zudem veranstaltet der kunstTRAUMstift und das Gugginger art labor von Montag, 29. August, bis Freitag, 2. September, jeweils von 8.30 bis 16 Uhr eine Sommerakademie. Nähere Informationen und Anmeldungen zur Sommerakademie unter 02243/411-255, Pamela Schuh, und e-mail [kultur@stift-klosterneuburg.at](mailto:kultur@stift-klosterneuburg.at); nähere Informationen zum Museum Gugging unter 02243/87087, e-mail [museum@museumgugging.at](mailto:museum@museumgugging.at) und [www.museumgugging.at](http://www.museumgugging.at).

Schließlich läuft noch bis Ende September im Stadtamt Zwettl eine Ausstellung, die mit Bildern, Informationen und Audioaufnahmen mit mehreren Zeitzeugen an das katastrophale Hochwasser im Jahr 2002 erinnert. Besichtigungen während der Öffnungszeiten des Stadtamtes; nähere Informationen unter 02822/503-0 und [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at).